

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2010

1. Arbeitsstelle Göttingen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des von der Union der Akademien finanzierten und seit Februar 2007 laufenden Projektes 'Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters' folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die 'Iberia Pontificia' die Herren Dr. des. Daniel Berger (bis August 2010), Thomas Czerner, M.A. (seit Oktober 2010), Frank Engel, M.A. und Dr. Waldemar Könighaus ('Bohemia-Moravia Pontificia' und 'Polonia Pontificia'); in der Arbeitsstelle Erlangen: Frau Judith Werner und Herr Dipl.-Hist. Markus Schütz ('Neubearbeitung des Jaffé') sowie Herr Thorsten Schlawitz, M.A. ('Iberia Pontificia'; Neubearbeitung des Jaffé; Digitalisierung). Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere Hilfskräfte beschäftigt.

Unter dem Titel „Das begrenzte Papsttum. Spielräume päpstlichen Handelns. Legaten – delegierte Richter – Grenzen“ veranstaltete das Akademienprojekt in Zusammenarbeit mit dem spanischen Schwesterprojekt „El Pontificado Romano: relaciones con el Noroeste Peninsular y bases documentales para su estudio hasta el año 1198“ und mit dem gastgebenden Centro de Estudos de História Religiosa der Universidade Católica Portuguesa in Lissabon am 9. und 10. Juli 2010 eine internationale Tagung. Die Beiträge sollen in den Abhandlungen der Göttinger Akademie publiziert werden. Ein Arbeitstreffen in Porto vom 3. bis 5. Dezember 2009 hatte sich mit der Vorbereitung dieser Konferenz sowie den Modalitäten der weiteren deutsch-iberischen Kooperation befaßt.

Frau Andrea Birnstiel (Göttingen) hat in der Göttinger Arbeitsstelle die Bearbeitung der Sammlung 'Papsturkunden aus Drucken' fortgesetzt, im einzelnen die Durchsicht des Materials, Aufnahme weiterer Stücke und Aktualisierung der zugehörigen Datenbank 'Papsturkunden Anfänge bis 1198'. Die Sammlung enthält derzeit Materialien zu 7.948 Papsturkunden (Stand: 30. September 2010). Weiterhin konnte die Photosammlung der Arbeitsstelle in die im Dezember 2009 erworbenen Stahlschränke transferiert und auf diese Weise archiviert werden. Im Zuge dessen wurde sie in einer neuen Datenbank ('Photosammlung') erfaßt. Sowohl in der Datenbank als auch in der Sammlung selbst wird dabei auch auf Materialien in anderen Sammlungen der Arbeitsstelle